



Bimmerle punktet doppelt

Bester Spätburgunder-Rotwein und die beste Kollektion kommen aus Renchen-Erlach

Edle Tropfen kommen bei der »Top Ten Spätburgunder Rotwein« auf den Prüfstand. Die Jury entschied sich für das Weingut Bimmerle, das einen Doppelsieg davontrug. Das Weingut Andreas Männle folgte auf Platz zwei.

VON VOLKER GEGG

Ortenau. Es war eine Gala für den Ortenauer Wein: Im Hotel »Dollenberg« wurden die Preise für die »Top Ten Spätburgunder Rotwein«-Verkostung ausgelobt. Von den 50 Mitgliedsbetrieben des »Weinparadieses Ortenau« stellten 27 ihre besten Rotweine der Jahrgänge 2009 bis 2011 zur Degustation. Eine unabhängige Jury nahm die edlen Tropfen unter den Gaumen und kürte die zehn Betriebe mit der besten Kollektion. Als bester Betrieb wurde das Winzer-Urgestein Sigbert Bimmerle vom Weingut Bimmerle in Renchen-Erlach ausgezeichnet. Platz zwei

belegte das Durbacher Weingut Andreas Männle. Rang drei teilen sich wegen gleicher Punktzahl die beiden großen Winzergenossenschaften Oberkirch und Durbach.

Zwei auf Platz drei

Sigbert Bimmerle erhielt aus der Hand von Hotelier Meinrad Schmiederer den begehrten Dollenberg-Pokal, Urkunden überreichten die beiden Vorstandsmitglieder des »Weinparadieses Ortenau«, Johannes Himmelsbach sowie Josef Rohrer.

Weiter qualifizierten sich das Weingut Andreas Laible in Durbach, das Weingut Weinhaus Schwörer in Durbach, das Weingut Schloss Eberstein in Gernsbach, das Weingut Villa Heynburg in Kappelrodeck, die Fessenbacher Winzergenossenschaft in Offenburg-Fessenbach und das Weingut Kopp in Sinzheim-Ebenung.

Die Badische Weinprinzessin und gleichzeitig amtierende Ortenauer Weinprinzessin Larissa Stähler hatte auch Siegerurkunden für den bes-

ten Spätburgunder Rotwein vorbereitet. Und wieder hatte Siegbert Bimmerle vom Weingut Bimmerle zusammen mit seinem Kellermeister Thomas Hirt Grund zur Freude: Der beste Rotwein kommt mit einem 2010er-Spätburgunder Rotwein QbA Trocken, Reserve ebenfalls aus seinem Hause. Der zweite Platz ging an das Weingut Andreas Männle aus Durbach mit einem 2009er-Durbacher Bienengarten Spätburgunder Rotwein QbA, Platz drei an das Weingut Kopp in Sinzheim-Ebenung mit einem 2009er-Spätburgunder Rotwein QbA trocken, Klosterfelsen Reserve.

»Die Ergebnisse der Betriebe lagen sehr eng beieinander«, bemerkte Johannes Himmelsbach, Vorstandsmitglied des »Weinparadieses Ortenau«. Die Gäste hatten bei der Gala nicht nur die Möglichkeit, sämtliche Weine zu verkosten, sondern auch ein Menü von Sternekoch Martin Hermann zu genießen. Neben der »Top Ten Riesling«, die jedes Jahr in den Sommermonaten durchge-



Edle Rotweine kamen bei der »Top Ten« auf den Prüfstand.

führt wird, gehört die »Top Ten Spätburgunder Rotwein« zu den größten Veranstaltungen des »Weinparadieses Ortenau«.